

zwar nicht ohne guten Grund. Hier ist die eigentümliche Gestaltung des Fußes, die der Mensch nur in frühester Jugend erlangen kann; dann eine Fülle der Brust- und Schultermuskeln, die man nur durch sehr viel Übung im Schwimmen erhält; ferner ein feinerer Bau . . .“

Der Doktor verstummte, denn Dudley, der sich ruhig dem Gefangenen genähert hatte, küßte nun die dünne Hirschhaut, die über den Oberkörper desselben geworfen war und enthüllte die unzweifelhafte Haut eines Weißen.

Jeden andern würde eine solche augenfällige Widerlegung seiner Behauptung betroffen gemacht haben — nicht so den Doktor Ergot. War auch seine Überzeugung eine andere geworden, so blieb doch seine Miene die nämliche, und voll Verwunderung erhob er Hände und Augen und rief:

„Da haben wir einen Beweis mehr von der wunderbaren Kraft, welche die Veränderungen in der Natur hervorbringt! Da sehen wir nun an diesem Narragansett . . .“

„Aber es ist doch ein Weißer!“ rief Dudley in bestimmtem Tone, indem er auf die entblößte Schulter des Menschen klopfte.

„Weiß, zugegeben; aber nicht um eine Schattierung mehr, als ein Narragansett. Euer Gefangener stammt von christlichen Eltern ab, das ist nicht zu leugnen; allein der Zufall hat ihn früh unter die Eingeborenen geführt, und dadurch haben alle Körperteile, welche der Veränderung fähig sind, schnell die Eigenschaften angenommen, welche wir bei den Indianern finden.“

„Das ist der merkwürdigste Fall, der mir je vorgekommen ist,“ mischte sich nun auch Ruben Ring ins Gespräch. „Aber rot oder weiß — ich habe nicht Lust, wegen Gewaltthätigkeit an einem Unterthan des Königs in Ungelegenheiten zu kommen. Andererseits haben wir seit einiger Zeit soviel beunruhigende Nachrichten von den Streifereien indianischer Kriegshaufen an der Grenze gehört, daß ich glaubte, auf der Hut sein zu müssen; denn (nach der Ruine des entfernten Blockhauses schauend) du weißt, Bruder Dudley, daß es nicht das erste Mal wäre, daß indianische Überfälle sich durch indianische Herumstreifer ankündigten.“

Und nun teilte Ruben Ring noch in Kürze mit, in welcher Weise er zu dem Gefangenen gekommen war. Bei seinem Streifzuge durch den Wald war er ganz zufällig dem Herumzügler begegnet und hatte diesen, wie es die Sicherheit des Dorfes zu erfordern schien, zum Gefangenen gemacht. Übrigens sei der Fremde weder absichtlich auf